

GURLI BACHMANN

BETREUT DURCH: PROF. KATHI KAEPPPEL, PROF. KERSTIN RUPP  
MASTERABSCHLUSSARBEIT

# l'inverno

MASTER

PRÄSENTIERT AM: 19.04.2018

Animierter Kurzfilm, 5.30 min

Ein Kater und ein Vogel sind gute Freunde. Als der Vogel mit seinem Schwarm ziehen muss, lässt ihn der Kater nur ungerne gehen und in den Wolken verschwinden. Darauf hin glaubt der Kater, den Vogel in den Wolken zu sehen und beginnt eine Sammlung von Wolken anzulegen. Er sammelt und sammelt, bis ihn die Wolkenlast zu erdrücken droht und es ihm zu viel wird. Da merkt er, dass er die Erinnerung an den Vogel schon lange im Herzen trägt.

Der Titel »L'inverno« zitiert das Kinderlied »L'inverno è passato«, zu deutsch »Der Winter ist vergangen«. »L'inverno« ist ein Animationsfilm, der vom Festhalten-wollen handelt. Vom langsamen Abschied nehmen und vom Begrüßen des Neuen. Denn die Dinge sind immer in Bewegung.

Ausgangspunkt der Arbeit war das Thema Abschied. Zu Beginn wurde noch zu ganz unterschiedlichen Geschichten innerhalb des Themas Material gesammelt. Der gemeinsame Nenner war, dass alle Geschichten gezeichnet wiedergegeben wurden. Was für ein Endprodukt dabei rauskommen sollte, war aber noch nicht klar.

Schnell hat sich herauskristallisiert, dass das Erscheinen und Verschwinden lassen vom gezeichneten Strich auf dem Papier ein wichtiges Element der Arbeit sein muss. Und dass gerade in diesem Bereich mit Hilfe der Animation sehr spannende Dinge möglich sind. So ist die Entscheidung, einen Animationsfilm zu machen, erst während der Arbeit am Projekt gefallen.

Auch die Geschichte, die erzählt wird, wurde erst nach und nach entwickelt. Zu Beginn war es noch eher eine Szenencollage, die aus den verschiedenen gesammelten Abschiedserlebnissen entstanden ist. Doch über die Zeit wurde sie immer mehr auf eine Erzählebene und eine Geschichte zusammengeführt. Auch die zwei Charaktere des Filmes waren Randfiguren in Geschichten der Szenencollage. Und als irgendwann das Bedürfnis nach einer Figur da war, welche durch den Film führt, war es die Figur des Katers die am meisten überzeugt hat.

Die Bildsprache ist enorm reduziert. Es gibt zwei Darstellungsarten, entweder Linear, und sehr graphisch angehaucht oder flächig und ohne Outlines. Auch die Perspektive ist mehrheitlich aufgelöst oder stimmt nicht wirklich.

Auch die Farbigkeit trägt zu der Reduziertheit bei. Die Welt ist weiss. Die Objekte, die es darin gibt sind schwarz. Auch der Kater ist schwarz-weiss. Nur seine Augen, durch die man als Betrachter auch oft in die Welt schaut, sind gelb. Und als einzige weitere Farbe gibt es noch das Blau, das zum Vogel gehört und in dem demzufolge auch die Wolken daherkommen.

Animierter Kurzfilm, 5.30 min

Ein Kater und ein Vogel sind gute Freunde. Als der Vogel mit seinem Schwarm ziehen muss, lässt ihn der Kater nur ungerne gehen und in den Wolken verschwinden. Darauf hin glaubt der Kater, den Vogel in den Wolken zu sehen und beginnt eine Sammlung von Wolken anzulegen. Er sammelt und sammelt, bis ihn die Wolkenlast zu erdrücken droht und es ihm zu viel wird. Da merkt er, dass er die Erinnerung an den Vogel schon lange im Herzen trägt.

Der Titel »L'inverno« zitiert das Kinderlied »L'inverno è passato«, zu deutsch »Der Winter ist vergangen«. »L'inverno« ist ein Animationsfilm, der vom Festhalten-wollen handelt. Vom langsamen Abschied nehmen und vom Begrüßen des Neuen. Denn die Dinge sind immer in Bewegung.

Zu Beginn der Arbeit war noch nicht klar, welche Form die Arbeit annehmen soll. Doch durch viele Experimente im Bereich der Animation, fiel der Entscheid, einen Animationsfilm zu machen, irgendwann sehr leicht.

Die Geschichte, welche der Film erzählt, wurde parallel zum Animieren entwickelt. Somit ist auch die reduzierte Bildsprache einerseits auf die Geschichte zurückzuführen, die dadurch um so poetischer wirkt. Andererseits aber auch auf die neuen Entdeckungen, die im Zuge des Erlernens der Animation gemacht wurden.

Animierter Kurzfilm, 5.30 min

Ein Kater sucht seinen verloren gegangenen Freund. Er glaubt, ihn in den Wolken zu sehen und legt darauf hin eine Wolkensammlung an. Er sammelt, bis es ihm zu viel wird und er merkt, dass er die Erinnerung schon lange im Herzen trägt.

Der Titel »L'inverno« zitiert das Kinderlied »L'inverno è passato«, zu deutsch »Der Winter ist vergangen«. »L'inverno« ist ein Animationsfilm, der vom Festhalten-wollen handelt. Vom langsamen Abschied nehmen und vom Begrüßen des Neuen. Denn die Dinge sind immer in Bewegung.